



TISCH 10:

**Angriffskriege und imperialistischer Besetzung. Die Rolle der Frauen in den Unabhängigkeitskämpfen der Völker. Auswirkungen imperialistischer Politik und Globalisierung.**

- Die auf der Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen anwesenden Frauen aus aller Welt weisen das Eingreifen und die imperialistische Einmischungen in die Belange der Völkern der Welt entschieden ab, die in kriegerischer und militärischer Form zum Ausdruck kommt und widersetzen wir uns diesen; Fabriken zur Herstellung von Massenvernichtungswaffen, Polizeitraining durch das Militär und anderen kämpferischen Formen, erklären wir Frauen uns nach Frieden und antiimperialistischer Ruhe zu streben.
- Schaffung eines internationalen Netz mithilfe unterschiedlicher alternativer Mitteln mit einer klaren politischen Linie, um sie der imperialistischen Kommunikationsmacht gegenüberstellen zu können.
- Kampf für die Sicherung der sozialistischen Prozesse und Regierungen in der Welt um Gleichberechtigung durchsetzen zu können.
- Gründung einer internationalen Stiftung zur Finanzierung und Unterstützung von Frauen in der Welt, die aufgrund ihrer politischen Tätigkeit unterdrückt und ausgebeutet Frauen werden.
- Wir Frauen unterstützen Kampf um die Selbstbestimmung der Völker und die Befreiungsprozesse und den Aufbau des weltweiten Sozialismus.
- Mit unseren Frauenorganisationen kämpfen wir in der ganzen Welt gegen den Kapitalismus und dessen Herausbildung des Patriarchats im historisch aktuellen Augenblick.
- Auf der Grundlage der Weltfrauenkonferenz als Ausdrucksform, die Möglichkeit zum Handeln gegen die hegemoniale kapitalistische Beherrschung zu nutzen.
- Wir solidarisieren uns und mit den Kämpfen der Arbeiter der Länder der Welt gegen den politischen Neoliberalismus besonders der Ländern, die jeden Tag die Unterdrückung erleiden müssen, die ihre Ursache in der Neuverteilung der Welt liegt, die zur Erhaltung der imperialistische Hegemonie dienen soll; wie die Konflikte der Völker der West-Sahara, Palästinas, Afghanistans, Iraks, Kolumbiens, Griechenlands, Haitis, Tunesiens u.a.

- Wir solidarisieren uns mit den Kämpfen des libyschen Volkes um die Nicht-Einmischung und seine Souveränität, ebenso mit den Kämpfen der Frauen, die sie in allen Bereichen ausüben.
- Die weltweiten Frauenorganisationen gehen in der gesellschaftspolitischen Gestaltung der ideologisch Grundlagen als Avantgarde voran.
- Überall in der Welt verurteilen wir die Kriminalisierung der Kämpfe der Frauen und Männer der Arbeiterklasse und wie erkennen an, dass die Geschichte der Gesellschaften eine Geschichte des Klassenkampfes ist.
- Wir unterstützen internationale Organisationen neuen Typs in denen gleichberechtigte Mitwirkung erlaubt ist, die auf der Solidarität und Entwicklung mit gleichen Bedingungen zwischen den Ländern basiert, wie die Bündnisse ALBA, MERCOSUR, UNASUR, PETROCARIBE, u.a.

#### KONKRETE HANDLUNGEN, DIE DER TISCH VORSCHLÄGT

1. Durchführung kontinuierlicher Kampagnen an jedem letzten Sonntag des Monats gegen den Imperialismus - zeitgleich in allen Ländern - unter der Verwendung von Medien und Formen des sportlichen - kulturellen Ausdrucks.
2. Gründung einer jährlichen antiimperialistische Woche, zeitgleich mit der Begehung des 8. März, dem erklärten internationalen Frauentag.
3. Durchführung weltweiter Märsche gegen den Krieg am 01. September die an das Entsetzen und den Genozid vom Beginn des ersten und zweiten Weltkrieges erinnern - Kriege, die sich nie wieder wiederholen dürfen.
4. Gründung eines konkreten Netzes ständiger Kommunikation über den Weg des Internets mit Übersetzung in alle Sprachen.
5. Durchführung von Aktionen zum Internationalen Tags der Nicht-Gewalt gegen Frauen am 25. November, ausgerichtet von den Frauenorganisationen in der ganzen Welt.